

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

am Dienstag, dem 21.04.2026

im Neues Rathaus, Sitzungszimmer 2.5 / 2.6

Beginn: 17:32 Uhr

Ende: 20:18 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerrit Köhler

Ausschussmitglied

Herr Rainer Goebel
Frau Gabriele Graefe
Herr Hasan Horata
Frau Urte Kringel
Frau Karin Mundt
Frau Monika Schmidt
Gertrud Anna Schüller
Frau Rita Stein
Frau Renate von Stülpnagel

stellvertretendes Ausschussmitglied

Frau Yaren Talia Özgür

Von der Verwaltung

Stadtbaurätin

Stadtrat

Fachdienstleitung 41

Abteilungsleitung 32.1

Fachdienstleitung 01.2

Fachdienst 01.5

Fachdienst 01.5

Hans-Hoch-Stiftung

Fachdienst 61

Frau Sabine Kling
Herr Carsten Hillgruber
Frau Stephanie Steiner
Herr Timo Frauenstein
Herr Tim Stein
Frau Johanna Ulrich
Herr Geoffrey Frederic Warlies
Herr Sören Meinert
Frau Petra Kröger

Außerdem anwesend

Ratsfrau

Ratsherr

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Ulrike Göking (bis 19:38 Uhr)

Herr Anton Paul Jakob Weber

Herr Bo Lasse Faßbender

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Frau Petra Preuß

Frau Ute Reinhardt

Presse und Zuschauer/-innen: bis zu 10

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung vom 21.04.2026
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2026
5.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Programmgestaltung für die 900-Jahr-Feier Vorlage: 0638/2023/DS
9.	Stolpersteine in Neumünster, hier: Verlegung neuer Stolpersteine Vorlage: 0647/2023/DS
10.	Neufassung der TheaterEntgO und der BenEntgO für öffentliche Einrichtungen Vorlage: 0648/2023/DS
11.	Dringliche Vorlagen
12.	Mitteilungen
12.1.	Nachbetrachtung Weihnachtsmarkt 2025 und Ausblick auf 2026
12.2.	Ausblick auf die Holstenküste 2026
12.3.	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei (Stand März 2026) Vorlage: 0276/2023/MV
13.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus **eröffnet** die Sitzung um 17:32 Uhr und **begrüßt** die anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste.

Sie informiert, dass sich die nicht anwesenden Ausschussmitglieder **ordnungsgemäß** entschuldigt haben.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es besteht Einvernehmen **darüber**, die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 unter Ausschluss der **Öffentlichkeit** zu beraten.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 21.04.2026
-----	---

Die Tagesordnung wird einvernehmlich in der vorliegenden Fassung angenommen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2026
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift **über** die **öffentliche** Sitzung vom 03.03.2026 werden nicht erhoben.

5 .	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus berichtet **über** eine insgesamt positive Entwicklung der Kulturlandschaft in der Stadt **Neumünster**. Derzeit werden zahlreiche Projekte an unterschiedlichen Standorten umgesetzt.

- Die Verleihung des Hans-Fallada-Preises wird als besonders gelungen bewertet. Die Veranstaltung war hochwertig organisiert und **überzeugte** sowohl durch die **Preisträgerin** als auch durch das Rahmenprogramm. Insbesondere der gezeigte Film wurde als eindrucksvoll hervorgehoben. Eine Berichterstattung erfolgte unter anderem durch NDR Kultur sowie im **Börsenblatt**.
- Die **durchgeführten** Messen, insbesondere die HolstenART, werden als erfolgreich **eingeschätzt**. Herr Dirk Iwersen und sein Team werden **für** ihr Engagement **ausdrücklich gewürdigt**. Hervorzuheben ist insbesondere die **Unterstützung** des Projekts „Kulturboten“, durch das sozial benachteiligten **Bürgerinnen** und **Bürgern** die Teilnahme an Veranstaltungen **ermöglicht** wird. Im Rahmen der HolstenART kam es zu einem Plagiatsfall, der durch das Team der Holstenhallen **Neumünster** sachgerecht und professionell bearbeitet wurde, jedoch rechtliche Schritte nach sich ziehen wird.
- Im Museum Tuch + Technik ist derzeit eine Textilausstellung zu sehen, die ebenfalls mediale Aufmerksamkeit erfahren hat.

- Im **Keramikkünstlerhaus Neumünster** arbeiten derzeit internationale Künstlerinnen, deren Ausstellung bis zum **20. Mai** geplant ist.

Die Ausschussvorsitzende stellt **abschließend** fest, dass sich die kulturellen **Aktivitäten** in **Neumünster** weiterhin auf einem hohen Niveau befinden.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt bzw. es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder Anfragen vor.

8 .	Programmgestaltung für die 900-Jahr-Feier Vorlage: 0638/2023/DS
-----	---

Herr Tim Stein und Frau Johanna Ulrich **führen** in die Drucksache ein. Die **Präsentation** wird im Ratsinformationssystem zum betreffenden Tagesordnungspunkt bereitgestellt.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bringt einen **gemeinsamen Änderungsantrag** der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der Fraktion BfB/Die Basis ein. Der **Änderungsantrag** ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Beschlusspunkt 1 bleibt **zunächst unverändert**. Beschlusspunkt 2 wird zur weiteren Beratung gestellt.

In der Aussprache wird **fraktionsübergreifend** betont, dass eine **Würdigung** des **Jubiläums** **grundsätzlich begrüßt** wird. Gleichzeitig wird Kritik an der vorgesehenen Gesamtsumme in **Höhe** von 800.000 Euro **geäußert**. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage sowie der parallel geforderten Einsparungen im freiwilligen Bereich wird der Umfang der Planungen als nicht vermittelbar bewertet.

Zudem wird durch Rats Herrn Weber von der SPD-Fraktion kritisch angemerkt, dass bereits weitreichende **Vorüberlegungen** erfolgt seien, ohne den Ausschuss fortlaufend einzubinden, obwohl eine entsprechende Einbindung in **früheren** Beratungen zugesagt worden sei.

Seitens der Verwaltung wird **ausgeführt**, dass einzelne Bausteine, insbesondere das an der Vicelinkirche geplante Kunstprojekt, bereits in **früheren** Haushalten **berücksichtigt** und im Ausschuss vorgestellt worden seien. Aus dem Ausschuss wird **demgegenüber** kritisiert, dass die bisherige Informationslage als zu unkonkret bewertet werde und insbesondere die organisatorische Struktur der Gesamtplanung nicht hinreichend erkennbar sei.

Im weiteren Verlauf der Beratung wird die Einrichtung einer Lenkungsgruppe **erörtert**. Dabei bestehen unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Zusammensetzung, insbesondere zur Frage einer Beteiligung **sämtlicher** Fraktionen oder Ausschussmitglieder.

Auf Antrag der SPD-Fraktion, eingebracht durch Ratsfrau Yaren Talia **Özgür**, wird die Sitzung von 18:48 Uhr bis 18:56 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird von der Vorsitzenden und ihrem Stellvertreter ein neuer Formulierungsvorschlag für Beschlusspunkt 1 vorgestellt. Danach soll eine Lenkungsgruppe in schlanker Struktur gebildet werden.

Ergänzend wird erörtert, in welcher Form weitere Akteur*innen, insbesondere **Beiräte**, Vereine, **Verbände**, Vertreter*innen der Wirtschaft sowie die **Bürgerschaft**, in die weiteren Planungen eingebunden werden **können**. Es besteht Einvernehmen, dass eine Beteiligung vorrangig auf der projektbezogenen Arbeitsebene erfolgen soll und nicht zwingend **über** die Lenkungsgruppe. Hervorgehoben wird die Notwendigkeit einer zugleich **arbeitsfähigen** und transparenten Organisationsstruktur.

Der Kinder- und Jugendbeirat bekundet Interesse an einer aktiven Mitwirkung und spricht sich **für eine über** die beratende Funktion hinausgehende Einbindung aus. Ebenso wird angeregt, den Seniorenbeirat sowie den Beirat **für Menschen mit Behinderung angemessen zu berücksichtigen**.

Ratsfrau Karin Mundt regt an, die Beschilderung im Stadtgebiet im Vorfeld des Jubiläumsjahres zu reinigen, um das Erscheinungsbild zu verbessern.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die 900-Jahr-Feier **künftig als ständigen** Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Kultur und Tourismus zu **führen**, um eine kontinuierliche Information über den Planungsstand sicherzustellen.

Im weiteren Verlauf wird beantragt, Beschlusspunkt 2 in zwei getrennte Abstimmungsteile zu gliedern (Verwaltungsauftrag und Budgetobergrenze). **Darüber** hinaus wird der Wunsch **geäußert**, auf die Festlegung eines festen Kostenrahmens in Höhe von 200.000 Euro **zunächst** zu verzichten, um die **spätere** Entscheidung auf Grundlage konkretisierter Maßnahmen- und Kostenplanungen treffen zu können.

Abschließend wird festgestellt, dass das **Jubiläum** als **gesamtstädtisches** Ereignis verstanden wird, das eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft **ermöglichen** soll. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die operative Vorbereitung sowie die **Bündelung der Vorschläge** aus organisatorischen **Gründen** innerhalb einer klar definierten Projektstruktur erfolgen müssen.

Seitens der Verwaltung wird klargestellt, dass die Gesamtverantwortung **für die Durchführung** der 900-Jahr-Feier beim **Oberbürgermeister** liegt und nicht bei der Lenkungsgruppe.

Die im Verlauf der Beratung neu gefassten Beschlusspunkte werden **anschließend** einzeln zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

~~1. Der **Gründung** einer Lenkungsgruppe zur Programmgestaltung der 900-Jahr-Feier **aus den Mitgliedern des Ausschusses** für Kultur und Tourismus wird zugestimmt.~~

~~-~~

~~2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Gestaltung der 900-Jahr-Feier Haushaltsmittel in Höhe von **800.000 Euro** für das **Haushaltsjahr 2027** zur Verfügung zu stellen.~~

~~-~~

1. Die **Gründung** einer Lenkungsgruppe zur Programmgestaltung der 900-Jahr-Feier, bestehend aus:

- der Ausschussvorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden
- dem Stadtrat für Sicherheit und Ordnung
- der Stadtpräsidentin sowie ihren Stellvertretungen
- der Projektleitung der Verwaltung (Herr Tim Stein, Frau Johanna Ulrich)

- 2a. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 9. Juni 2026 in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe und zur Gestaltung der 900-Jahr-Feier konkrete **Vorschläge** vorzulegen und Haushaltsbedarfe für die jeweils vorgeschlagenen Elemente zu **überschlagen**, die dann in die politische Abstimmung zu geben sind.
- 2b. Das Gesamtbudget soll 200 TEUR nicht übersteigen.
3. Die Thematik „900-Jahr-Feier“ wird ab sofort als ständiger Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Kultur und Tourismus geführt.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 0

Punkt 2a:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Punkt 2b:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

Punkt 3:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

9 .	Stolpersteine in Neumünster, hier: Verlegung neuer Stolpersteine Vorlage: 0647/2023/DS
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtrat Carsten Hillgruber das Wort.

Zu Beginn wird klargestellt, dass **gemäß** dem von der Ratsversammlung beschlossenen Leitfaden der Arbeitskreis Stolpersteine **abschließend über** Stolpersteinverlegungen und den Ort der Verlegung entscheidet. Seine Entscheidungen **über** Ehrungen sind dem Ausschuss **für** Kultur und Tourismus vorzulegen. Der **für** Kultur **zuständige** Fachdienst koordiniert den Prozess der Beauftragung und Verlegung der Steine. Der **für** Kultur **zuständige** Ausschuss **entscheidet über die Einladung zur Ehrung**.

Im Anschluss stellt Frau Stephanie Steiner die geplante Verlegung weiterer Stolpersteine vor. Geplant ist die Verlegung von neun weiteren Stolpersteinen am 25. Juni 2026 in **Neumünster**. Auftakt der Veranstaltung soll eine zentrale Gedenkfeier vor dem Rathaus sein. Der erste Stolperstein wird **für** Herbert Caro verlegt. Frau Steiner **führt** aus, dass sich die Planung am bestehenden, durch den Ausschuss beschlossenen Leitfaden zur Stolpersteinverlegung orientiert.

Fragen aus dem Ausschuss werden wie folgt beantwortet:

- Die Formulierung „**Stadtpräsidentin** und/oder **Oberbürgermeister**“ ist organisatorisch **begründet** und ergibt sich aus Terminabstimmungen sowie **möglichen** Vertretungsregelungen. Ratsfrau Ulrike **Göking** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die **Begründung** der Drucksache nicht zur Abstimmung steht.
- Zur Terminwahl wird **ausgeführt**, dass die **Durchführung** der Veranstaltung noch vor der Sommerpause vorgesehen ist. Zudem spielt die **mögliche** Einbindung von Schulen bei der Terminfindung eine Rolle.

Im Rahmen der Aussprache wird die vorgestellte Planung überwiegend positiv bewertet.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich **abschließend** bei Frau Stephanie Steiner und Stadtrat Carsten Hillgruber.

Beschluss:

1. Der Termin und geplante Ablauf der Stolpersteinverlegung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss stimmt der als Anlage beigefügten Einladungsliste zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

10 .	Neufassung der TheaterEntgO und der BenEntgO für öffentliche Einrichtungen Vorlage: 0648/2023/DS
------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Stadtrat Carsten Hillgruber das Wort zur Einbringung der Beschlussvorlage.

Stadtrat Carsten Hillgruber **erläutert** die **Gründe** für die **Rücknahme** des zuvor eingebrachten Antrags durch die Verwaltung. Hintergrund ist, dass formale Anforderungen des Satzungsrechts **zunächst** nicht hinreichend **berücksichtigt** worden sind. Es handelt sich um eine technisch-rechtliche **Präzisierung**, insbesondere in den einleitenden Bestimmungen der Ordnung. Die nun vorgelegte Fassung **berücksichtigt** diese Anforderungen. Die inhaltlichen **Änderungen** sind in der Vorlage kenntlich gemacht und bilden die wesentlichen Ergebnisse der vorangegangenen Beratung ab.

Ratsherr Gerrit **Köhler erklärt** für die SPD-Fraktion, dass eine getrennte Abstimmung **über** die drei Beschlusspunkte der Vorlage beantragt wird.

Beschluss:

1. Die Neufassung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Neumünster (TheaterEntgO) wird beschlossen.
2. Die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster; Benutzungsentgelt für die Räume des Theaters in der Stadthalle (BenEntgO) wird beschlossen.

3. Es ist nach einem Jahr eine Evaluation durchzuführen und den Mitgliedern der Ausschüsse für Kultur und Tourismus sowie Finanz- und Vergabeangelegenheiten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 4

Punkt 2:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Punkt 3:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

11 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

12 .	Mitteilungen
------	--------------

12.1 .	Nachbetrachtung Weihnachtsmarkt 2025 und Ausblick auf 2026
--------	--

Herr Geoffrey Warlies und Herr Timo Frauenstein stellen seitens der Verwaltung die Nachbetrachtung sowie den Ausblick vor. Die **Präsentation** wird im Ratsinformationssystem zum entsprechenden Tagesordnungspunkt zur **Verfügung** gestellt.

Aus Sicht der Beteiligten wird der Weihnachtsmarkt insgesamt als sehr gelungen, positiv wahrgenommen und in einer entspannten **Atmosphäre** verlaufen bewertet. Hervorgehoben wird insbesondere, dass die unterschiedlichen Besuchergruppen gut miteinander ausgekommen sind und die Stimmung als deutlich angenehmer und **gemütlicher empfunden wurde**.

Herr **Rüdiger Schwarz**, 2. Vorsitzender des Kreissportverbandes **Neumünster**, bewertet den neuen Standort **ausdrücklich** positiv. Dieser habe sich **bewährt** und zu einer verbesserten **Aufenthaltsqualität** beigetragen. Insbesondere die neue Anordnung ohne trennende Elemente (z. B. Zelt oder Eisbahn in zentraler Lage) habe zu einer offeneren und stimmungsvolleren Gestaltung **geführt**. Auch die **Übernahme** der GEMA-Kosten sowie das Rahmenprogramm **hätten** wesentlich zur positiven Gesamtstimmung beigetragen. Der Markt sei sehr gut besucht gewesen, unter anderem mit **über** 1.000 Teilnehmenden am ersten Wochenende sowie zahlreichen Schulklassen, auch aus dem Umland. Der Kreissportverband signalisiert zudem, sich auch im Jahr 2026 wieder beteiligen zu wollen.

Auch die Marktverwaltung **Neumünster** zieht ein positives Fazit. Nach zuvor kritischen Jahren habe sich die enge Abstimmung zwischen Verwaltung, Schaustellern und weiteren Akteuren als **zielführend** erwiesen. Der neue Standort habe sich **bewährt**, und das Feedback der Besucherinnen und Besucher sei **überwiegend** positiv gewesen. Für die kommenden Jahre bestehe jedoch die Herausforderung, ein geeignetes Ersatzangebot für das wegfallende Kinderkarussell zu schaffen.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Marco Lange, **Präsident** des Schaustellerverbandes Schleswig-Holstein, eine neue Attraktion vor: ein modernes **Fahrgeschäft** („Grinch-Coaster“), das ein breiteres Alterssegment ansprechen soll. Der Ausschuss wird hierzu um ein **Meinungsbild gebeten und äußert sich in einer Abstimmung mehrheitlich positiv**.

Seitens der Schausteller wird der Markt ebenfalls als erfolgreich und deutlich verbessert bewertet. Besonders hervorgehoben werden:

- **Erweiterung der Marktfläche**
- **größere Angebotsvielfalt**
- **gesteigerte Aufenthaltsqualität**
- **nahezu ausschließlich positive Rückmeldungen**

In der **anschließenden** Diskussion wird angeregt, bei **zukünftigen** Planungen weiterhin traditionelle und besinnliche Elemente zu **berücksichtigen** sowie gestalterische Aspekte **stärker mitzudenken**.

Insgesamt wird der Weihnachtsmarkt als deutlich verbessert und als positives Beispiel gelungener Zusammenarbeit bewertet.

12.2 .	Ausblick auf die Holstenküste 2026
--------	---

Herr Tim Stein stellt seitens der Verwaltung den **Ausblick auf die Holstenküste** vor. Die **Präsentation** wird im Ratsinformationssystem zum entsprechenden Tagesordnungspunkt **zur Verfügung gestellt**.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

12.3 .	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei (Stand März 2026) Vorlage: 0276/2023/MV
--------	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Stephanie Steiner, Fachdienstleitung 41, das Wort.

Seitens der Verwaltung wird der aktuelle Sachstand zum Umzug der **Stadtbücherei** sowie zum Stand der Vergaben dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die schriftlichen Mitteilungen aufgrund der dynamischen Entwicklung leider derzeit nicht den aktuellen Stand wiedergeben, sondern die neuen Entwicklungen dann im **mündlichen** Bericht vorgestellt werden.

Die zuvor bestehenden **Verzögerungen** im Zusammenhang mit den Architekten Tchoban Voss konnten durch eine Aufteilung der Vergaben in mehrere Lose teilweise kompensiert werden. Ziel ist es gewesen, durch die Beteiligung mehrerer Firmen Zeitverluste aufzuholen. Dies ist nach aktuellem Stand gelungen. Insbesondere kleinere Lose (u. a. **Möbel, Einbauschränke**) konnten an verschiedene Anbieter vergeben werden, sodass eine Fertigstellung von diesen bereits z.T. im Juni/Juli erwartet wird. Auch die Tresenanlagen mit dem Selbstverbuchungssystem **können** wahrscheinlich bereits im Juli aufgebaut werden.

Die neuen **Bücherregale** im Erdgeschoss befinden sich aktuell in der finalen Vergabephase. Die Lieferung und Aufbau ist hier im August geplant.

Der Zeitplan stellt sich wie folgt dar:

- bis 30.06.: Umzug der Verwaltung aus der Wasbeker Straße
- Beginn der Sommerferien: Schließung der Bücherei und Start des Umzugs
- Sommermonate: Rückbau, Transport und sukzessiver Aufbau am neuen Standort
- Ziel: Wiedereröffnung voraussichtlich im September

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Zeitraum von etwa drei Monaten für den Umzug einer Bibliothek dieser **Größenordnung** üblich ist. Eine **frühere Eröffnung** wird angestrebt, kann jedoch derzeit nicht verbindlich zugesagt werden.

Zusätzlich wird berichtet, dass die technische Vorbereitung für die Selbstverbuchungsanlage weit fortgeschritten ist. Der **Großteil** der **Medienbestände** wurde bereits entsprechend **umgerüstet**; die restlichen im Umlauf befindlichen Medien werden laufend nachbearbeitet.

Stadtrat Carsten Hillgruber **übernimmt** die Verantwortung für die eingetretene **Verzögerung ausdrücklich** und hebt zugleich die Arbeit von Frau Stephanie Steiner sowie die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung hervor, durch die insgesamt eine positive Entwicklung erreicht worden ist.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus bedankt sich im Anschluss bei Stadtrat Carsten Hillgruber sowie bei Frau Stephanie Steiner für die Informationen.

13 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

Frau Stephanie Steiner, Fachdienstleitung 41, berichtet, dass die neuen **Räumlichkeiten** der **Stadtbücherei** bereits zur **Verfügung** stehen. Um die Zwischenzeit sinnvoll zu nutzen, werden die neuen Räume temporär für **Ausstellungszwecke geöffnet**.

Die Ausstellungen richten sich insbesondere an Schulklassen, die im Rahmen eines **pädagogischen** Konzepts die Inhalte **eigenständig** erarbeiten können. Hierfür werden entsprechende **Sitzmöglichkeiten** bereitgestellt. Die neuen Räume sind hierfür montags bis donnerstags jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr **geöffnet**. **Zusätzlich** erfolgt eine **Öffnung** am Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr, um auch der allgemeinen **Öffentlichkeit** einen **Besuch** zu ermöglichen.

Am 24.04.2026 um 10:00 Uhr wird der „**Stolen Memory**“-Container **eröffnet**. Dieser ist **täglich** von 9:00 bis 18:00 Uhr **zugänglich**.

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus teilt den Mitgliedern mit, dass die **nächste** Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 9. Juni 2026 im Museum Tuch + Technik stattfindet. Aufgrund einer parallel stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport beginnt die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus ausnahmsweise bereits um 17:00 Uhr.

Abschließend dankt die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus allen Beteiligten, **Gästen** sowie der Verwaltung für die engagierte Mitarbeit und die konstruktiven **Diskussionen** und **schließt** den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:18 Uhr.

gez. Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

gez. Petra Kröger
(Protokollführerin)